

Workshop zum Querschnittsthema 2 vom 6. bis 7. Juni 2024

SPRACHWANDEL IM DEUTSCH DER GEGENWART

Donnerstag, 6. Juni 2024, 12:30 Uhr

Sprachwandel im Bereich genderinklusive Sprache: Korpuslinguistische Analysen an politischen Reden und Presstexten

Carolin Müller-Spitzer und Samira Ochs (IDS)

Wir behandeln in unserem Vortrag Veränderungen im Bereich des genderinklusive Sprachgebrauchs als Beispiel für einen sozial motivierten Sprachwandelprozess. Wir werden zum einen auf kontinuierliche Entwicklungen zur stärkeren sprachlichen Sichtbarmachung von Frauen eingehen. Als Datenbasis dafür nutzen wir alle Weihnachts- und Neujahrsansprachen der Bundeskanzler*innen und Bundespräsidenten seit 1949, die im Projekt „Empirische Genderlinguistik“ manuell nach allen Personenbezeichnungen annotiert wurden (explorierbar online unter <https://www.owid.de/plus/ansprachen2022/>). Zum anderen zeigen wir deskriptive Analysen zur sprachlichen Inkludierung nicht-binärer Personen (v.a. durch Genderstern und -doppelpunkt), die in den letzten Jahren häufiger geworden sind. Als Basis dafür dienen Presstexte von 15 Quellen aus den Jahren 2015-2023. Abschließend wollen wir auf Basis dieser Analysen und der aktuellen Diskurse um genderinklusive Sprache darauf eingehen, wie Salienz und indexikalische Dimensionen genderinklusive Formen die öffentliche Wahrnehmung von Sprachwandel beeinflussen (können).